

Inhaltsverzeichnis

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsübersicht		VII
Literaturverzeichnis		XXIII
Abkürzungsverzeichnis		XXVII
1. Teil. Prozesskostenhilfe		
A. Einleitung	1	1
I. Das Gesetz über Prozesskostenhilfe vom 13. 6. 1980 ...	1	1
II. Änderungen des Prozesskostenhilferechts in der Folgezeit	2	2
B. Andere Wege der Prozesskostenminderung	8	3
C. Anwendungsbereiche der Prozesskostenhilfe	9	4
I. Verfassungsgerichtsbarkeit	9	4
II. Ordentliche Gerichtsbarkeit	10	4
1. Zivilprozess	10	4
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit	12	6
3. Strafprozess	14	7
III. Arbeitsgerichtsbarkeit	25	9
IV. Verwaltungsgerichtsbarkeit	27	10
V. Sozialgerichtsbarkeit	28	10
VI. Finanzgerichtsbarkeit	29	11
VII. Ausländische Gerichte	30	11
VIII. Statistik	31	12
D. Parteien im Prozesskostenhilferecht	35	14
I. Natürliche Personen	35	14
1. Geltendmachung eigener Rechte	35	14
2. Geltendmachung abgetretener Rechte	36	15
3. Prozessstandschaft	39	16
4. Musterprozesse	43	18
5. Gesetzliche Vertretung	44	19
6. Streitgenossen	47	19
7. Ehegatten als Streitgenossen	51	21
8. Streitgehilfen und Beigeladene	52	22
9. Ausländer und Staatenlose	54	23
10. Beteiligte im Insolvenzverfahren	55	24

	Rdn.	Seite
II. Parteien kraft Amtes	61	29
1. Insolvenzverwalter	62	29
2. Andere Parteien kraft Amtes	68	33
3. Keine Anwendung der Tabelle zu § 115 ZPO	69	34
III. Juristische Personen und parteifähige Vereinigungen ...	70	34
IV. Nicht parteifähige Vereinigungen	75	36
V. Parteiwechsel	76	36
E. Das Prozesskostenhilfe-Bewilligungsverfahren	77	37
I. Zulässigkeit eines Prozesskostenhilfverfahrens	77	37
1. Objektive Zulässigkeitsvoraussetzungen	77	37
2. Subjektive Zulässigkeitsvoraussetzungen	84	40
II. Form des Antrags	86	40
1. Schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle ...	86	40
2. Kein Anwaltszwang für den Antrag	89	41
3. Formularvorlage als Zulässigkeitsvoraussetzung?	90	41
III. Zuständiges Gericht für den Antrag	92	42
IV. Antragswirkungen	100	45
1. Anhängigkeit Prozesskostenhilfverfahren	100	45
2. Sonstige prozessuale Wirkungen des Prozesskostenhilfeantrags	101	45
3. Gleichstellung PKH-Antrag mit Klageerhebung?	104	47
V. Prozesskostenhilfeantrag mit Klage oder Rechtsmittel	110	49
1. PKH-Antrag und Klage	110	49
2. PKH-Antrag und Rechtsmittel	115	50
VI. Notwendiger Inhalt des Prozesskostenhilfeantrags	119	54
1. Mindestinhalt	119	54
2. Darstellung des Streitverhältnisses	120	54
3. Formular	127	56
a) Allgemeines	127	56
b) Benutzung und Ausfüllung des Formulars	129	57
c) Ausnahmen und Einschränkungen des Formularzwangs durch die PKHVV	141	61
VII. Hilfe zur Antragstellung durch Rechtsanwälte und Gerichte	143	62
1. Anwaltspflicht zu Hinweis und Belehrung	143	62
2. Beratungspflicht des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	147	63
3. Fürsorge- und Hinweispflicht des Gerichts	148	63
4. Amtshaftung	150 ^a	64
VIII. Das Prozesskostenhilfe-Prüfungsverfahren (§ 118ZPO)	151	65
1. Rechtsnatur des Verfahrens	151	65

	Rdn.	Seite
2. Beteiligung des Gegners	153	65
3. Datenschutz im PKH-Prüfungsverfahren	156	67
4. Keine Prozesskostenhilfe für das PKH-Prüfungsverfahren	158	67
5. Verfahrensgang	162	71
a) Rechtliches Gehör des Gegners	162	71
b) Kein Recht des Antragstellers auf Gegenerklärung	168	73
c) Akteneinsicht des Gegners im PKH-Verfahren	169	73
d) Prozesskostenhilfe-Beiheft	170	73
e) Darlegung und Aufklärung im PKH-Verfahren	171	74
f) Verfahrensgestaltung	183	79
g) Durchführung einer mündlichen Erörterung	187	80
h) Keine Kostenerstattung an Gegner im PKH-Verfahren	195	83
i) Unzulässige Kostenentscheidungen	199	84
j) Erstattung der PKH-Kosten im nachfolgenden Hauptprozess	200	85
k) Kostenvereinbarungen	202	85
l) Keine Gerichtskosten im PKH-Verfahren	203	86
6. Einigungsgebühr bei anhängigem PKH-Verfahren	204	86
7. Hauptgebote für den Richter im PKH-Prüfungsverfahren	205	87
8. Förderung des PKH-Verfahrens durch den Antragsteller	206	87
F. Sachvoraussetzungen der Prozesskostenhilfe	207	88
G. Subjektive Voraussetzungen	208	88
I. Gesetzliche Grundlagen	208	88
II. Personaler Bezugspunkt der „persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse“	210	90
III. Berechnung des Einkommens	213	92
1. Ermittlung des Bruttoeinkommens	213	92
a) Allgemeines	213	92
b) Arbeitseinkommen	214	92
c) Sonstige Einkünfte	215	93
2. Einzelne Einkunftsarten	216	93
3. Fiktives Einkommen	246	100
a) Unterlassener Arbeitseinsatz	246	100
b) Unentlohnte Arbeitsleistungen	247	102
c) Unterlassene Vermögensnutzung	248	102
4. Schätzung des Einkommens nach den Lebensverhältnissen des Antragstellers	249	102

	Rdn.	Seite
5. Bildung von Rücklagen	250	103
6. Zeitpunkt der Einkommensfeststellung	251	103
IV. Abzüge vom Einkommen	252	104
1. Die in § 82 Abs. 2 SGB XII genannten Beträge	252	104
a) Steuern	252	104
b) Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	253	104
c) Beiträge zu Versicherungen oder ähnlichen Ein- richtungen	254	104
d) Werbungskosten	258	106
e) Arbeitsförderungsgeld/Erhöhungsbeträge des Arbeitentgelts	258	107
2. Freibetrag für Erwerbstätige	259	107
3. Freibetrag für die Partei, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 a ZPO	268	108
4. Unterhaltsfreibetrag für den Ehegatten/Lebens- partner des Antragstellers	269	109
5. Unterhaltsfreibetrag für weitere unterhaltsberech- tigte Personen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 2 b ZPO	271	110
6. Kosten der Unterkunft und Heizung, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 ZPO	273	111
7. Besondere Belastungen, § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 4 ZPO	278	115
a) Begriff der besonderen Belastung	278	115
b) Einzelfälle	283	117
V. Die Anwendung der Tabelle zu § 115 ZPO	301	122
1. Ermittlung des einzusetzenden Einkommens	301	122
2. Anwendung der Tabelle in Auslandsfällen	303	123
3. Mindestanzahl der Raten und voraussichtliche Kosten	304	123
4. Höchstens 48 Monatsraten unabhängig von der Zahl der Rechtszüge	306	124
a) Mehrere Rechtszüge desselben Verfahrens	307	125
b) Berechnung des 48-Monats-Zeitraums	309	126
5. Gestaffelte Ratenhöhe	310	127
6. Veränderung der Ratenhöhe in der 2. Instanz	311	127
7. Ende der Ratenzahlung bei Kostendeckung	312	128
VI. Einzusetzendes Vermögen	313	128
1. Gesetzliche Grundlagen	313	128
2. Vorrang Einkommens- oder Vermögensprüfung?	314	129
3. Vermögensbestandteile	315	130
a) Allgemeines/Abgrenzung vom Einkommen	315	130
b) Einzelne Vermögensbestandteile	316	131

	Rdn.	Seite
4. Schonvermögen	339	140
a) § 90 Abs. 2 Nr. 1–7 SGB XII	339	140
b) § 90 Abs. 2 Nr. 8 SGB XII – „angemessenes Hausgrundstück“	345	142
c) § 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII – „kleinere Barbe- träge“	348	145
d) § 90 Abs. 3 SGB XII – Härtefälle	349	146
5. Kreditaufnahme	350	146
6. Künftiges Vermögen	352	148
VII. Fiktives Vermögen	353	149
VIII. Prozesskostenvorschussansprüche	354	150
1. Berücksichtigung im PKH-Verfahren	354	150
2. Persönliche Voraussetzungen des Prozesskosten- vorschussanspruchs	357	152
a) Nicht geschiedene Eheleute/Bestehende Lebens- partnerschaft nach dem LPartG	357	152
b) Geschiedene Ehegatten/Aufgehobene Lebens- partnerschaft	358	153
c) Nichteheliche Lebensgemeinschaften	359	154
d) Minderjährige Kinder	360	154
e) Volljährige Kinder	361	154
f) „Nichteheliche Kinder“	362	156
g) Sonstige Verwandte	363	156
3. Sachliche Voraussetzungen des Prozesskostenvor- schussanspruchs	364	157
a) Persönliche Angelegenheiten	364	157
b) Fallgruppen zur Vorschusspflicht	365	158
c) Bedürftigkeit des Berechtigten	370	161
d) Leistungsfähigkeit des Verpflichteten	371	162
e) Billigkeitsprüfung	373	164
4. Zeitpunkt der Geltendmachung	377	166
5. Prozesskostenvorschussansprüche ausländischer Parteien	378	167
IX. Teilweise Hilfsbedürftigkeit	379	168
H. Veränderungen der Verhältnisse	380	168
I. Wege der Geltendmachung	380	168
II. Wegfall besonderer Belastungen (§ 120 Abs. 1 S. 2 ZPO)	383	169
III. Berücksichtigung nachträglicher Veränderungen (§ 120 Abs. 4 ZPO)	387	170
1. Regelungsgegenstand	387	170

	Rdn.	Seite
2. Wesentliche Veränderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	389	171
3. Wirkung der wesentlichen Veränderung	394	174
4. Änderungen wegen Erhöhung der Freibeträge aus § 115 Abs. 1 S. 3 Nr. 1 b und Nr. 2 ZPO.....	398	177
5. Prozessuale Ermittlung der wesentlichen Veränderungen	399	177
IV. Einstellung der Ratenzahlung bei Kostendeckung (§ 120 Abs. 3 ZPO)	402	179
V. Rechtsbehelfe	405	180
VI. Änderungsbefugnisse der Justizverwaltung	406	181
I. Objektive Voraussetzungen	407	181
I. Hinreichende Erfolgsaussicht der beabsichtigten Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung	407	181
1. Keine verfassungsrechtlichen Bedenken	407	181
2. Begriff	408	182
3. Keine Überspannung der Anforderungen an die Erfolgsprüfung	409	182
4. Inhalt der Prüfung	410	183
5. Teilweise Erfolgsaussicht/Zuständigkeitsgrenzen ..	415	186
6. Erfolgsaussicht bei fehlender Vollstreckungsaussicht/Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	416	187
7. Erfolgsaussicht bei freiwilliger Leistung	417	188
8. Erfolgsaussicht der Rechtsverteidigung	418	189
9. Erfolgsaussicht bei erforderlicher Beweisaufnahme	419	190
10. Entscheidender Zeitpunkt für die Prüfung der Erfolgsaussicht	420	191
11. Erfolgsprüfung in besonderen Verfahren	429	196
a) Ausländerbeteiligung	429	196
b) Vaterschaftsanfechtung/Abstammungsklage	430	196
c) Scheidungssachen	432	198
d) Stufenklage	435	200
e) Unterhaltsklagen	440	203
f) Urkundenprozess	441 a	204
g) Selbstständiges Beweisverfahren	441 b	205
12. Erfolgsprüfung für die Zwangsvollstreckung	442	205
13. Erfolgsprüfung für die Rechtsmittelinstanz	443	206
II. Mutwillen	446	208
1. Begriff	446	208
2. Erforderlichkeit	448	209

	Rdn.	Seite
3. Rechtsprechungsbeispiele für Mutwillen (alphabetisch)	449	209
4. Zeitpunkt der Mutwillen-Prüfung	480	226
J. Bewilligung von Prozesskostenhilfe	481	226
I. Gegenstand der Prozesskostenhilfe-Bewilligung	481	226
1. Unmittelbare Rechtswahrnehmung in gerichtlichen Verfahren mit besonderen Kosten	481	226
2. PKH-Bewilligung für jeden Rechtszug besonders	482	227
3. Beginn und Ende der Instanz	483	227
4. Umfang der Instanz	484	228
a) Zur Instanz (Rechtszug) gehören	484	228
b) Nicht zur Instanz gehören	485	228
5. PKH für die Zwangsvollstreckung	491	231
II. Inhalt der PKH-Bewilligung	494	231
III. Rückwirkende PKH-Bewilligung	500	233
1. Grundsatz: Festlegung im Bewilligungsbeschluss ..	500	233
2. Trennung Zeitpunkt Rückbeziehung/Erfolgsprüfung	501	234
3. Grundsätzlich keine Rückbeziehung auf die Zeit vor Antragstellung	502	234
4. Rückbeziehung auf Antragstellung oder Entscheidungsreife?	503	235
5. Maßgeblicher Zeitpunkt: Eingang eines gemäß § 117 ZPO vollständigen Antrags	505	237
6. Verschulden des Anwalts ist der hilfsbedürftigen Partei zuzurechnen	507	237
7. Bewilligung von PKH nach Instanzende	508	238
8. Sofortige Beschwerde gegen PKH-Ablehnung nach Instanzabschluss	509	239
IV. Form der PKH-Entscheidung	510	240
1. Grundsatz: Keine stillschweigende Bewilligung	510	240
2. Stillschweigende PKH-Ablehnung	513	241
3. Urschrift maßgebend für Beschlussinhalt	514	242
4. Begründung des PKH-Beschlusses	515	242
5. Keine Kostenentscheidung im PKH-Verfahren	518	243
V. Wirksamwerden der PKH-Entscheidung	519	243
VI. Keine Rechtskraft der PKH-Ablehnung	522	246
K. Beiordnung Rechtsanwalt	523	246
I. Grundgedanke	523	246
II. Fünf Beiordnungstatbestände	524	247

	Rdn.	Seite
III. Verfahren der Beordnung	525	247
1. Ausdrücklicher Gerichtsbeschluss	525	247
2. Umfang der Beordnung	527	248
3. Antrag auf Beordnung	528	249
4. Freie Anwaltswahl	529	249
5. Bereitschaft des Anwalts zur Vertretung	539	252
6. Notanwalt	540	253
IV. Sachvoraussetzungen der Beordnung	541	254
1. Anwaltsprozess	541	254
2. Parteiprozess	542	254
a) Erforderlichkeit einer Anwaltsbeordnung	543	255
b) Waffengleichheit	562	261
3. Mehrkosten auswärtiger Anwalt (§ 121 Abs. 3 ZPO)	570	264
4. Verkehrsanwalt	577	267
5. Beweisaufnahmeanwalt	585	270
V. Wirkung der Beordnung	586	271
1. Umfang der Beordnung	586	271
2. Mandatsvertrag und Prozessvollmacht	594	272
3. Überblick über vergütungsrechtliche Wirkungen der Beordnung	604	274
4. Wirksamkeit der Beordnung	610	275
L. Wirkung der PKH-Bewilligung für die Parteien	613	276
I. Überblick	613	276
II. Gerichtskostenbefreiung der hilfsbedürftigen Partei	615	277
1. Grundsatz	615	277
2. Zeitpunkt für die Befreiung	616	277
3. Keine Änderung gesetzlicher Bewilligungswirkungen	617	277
4. „Rückständige“ und „entstehende“ Kosten	618	278
5. Gerichtsvollzieherkosten	619	278
6. Parteiauslagen als „Gerichtskosten“	620	278
a) Allgemeines	620	278
b) Einzelne Parteiauslagen (alphabetisch)	621	279
7. Weitere Abgrenzungsfragen zu „Gerichtskosten“ (alphabetisch)	625	282
8. Geltendmachung der Kosten nach gerichtlicher Bestimmung	631	282
9. Gerichtskostenbefreiung bei Teilbewilligung von PKH	632	283
10. PKH ohne Anwaltsbeordnung	635	284
11. Rückzahlung von gezahlten Kosten	636	284

	Rdn.	Seite
III. Stundung der Vergütungsansprüche der beigeordneten Anwälte (§ 122 Abs. 1 Nr. 3 ZPO)	639	285
IV. Kein Einfluss der PKH auf die Kostenerstattung an den Prozessgegner	640	285
1. Grundsatz	640	285
2. Ausnahme	643	286
3. Einzelfragen zur Gerichtskostenverteilung	644	286
4. Ende der Kostenbefreiung	650	289
V. Kostenerstattungsanspruch der hilfsbedürftigen Partei	651	290
1. Eigener Prozessaufwand als materielle Voraussetzung	651	290
2. Kostenfestsetzungsantrag der Partei	652	291
3. Verstrickung der Kostenerstattungsansprüche der Partei durch Beitreibungsrechte des Anwalts	654	291
4. Nebeneinander der Kostenerstattungsansprüche der Partei und ihres Anwalts und „Umschreibung“	657	293
VI. Kostenvorteile des Prozessgegners infolge einer PKH-Bewilligung	663	294
M. Wirkung der Anwaltsbeordnung im Einzelnen und Anwaltsvergütung	667	295
I. Privatrechtliche Vergütungsansprüche des beigeordneten Anwalts	667	295
II. Unzulässige Honorarvereinbarung nach § 4 Abs. 5 RVG	668	296
III. Unzulässigkeit von Honorarvereinbarungen und der Geltendmachung von Honoraransprüchen nach der Berufsordnung für Rechtsanwälte	669	296
IV. Auslagenersatzanspruch des beigeordneten auswärtigen Anwalts	670	297
V. Umfang der Stundung der Vergütung des beigeordneten Anwalts	671	297
1. Vor PKH-Bewilligung entstandene Vergütungsansprüche	671	297
2. Beiordnung eines „auswärtigen“ Anwalts	674	298
3. Anwalt in Familiensachen	675	298
4. Vorschüsse der Partei an den Anwalt	678	300
5. Beiordnung eines anderen als des PKH-Verfahrensanwalts	679	300
6. Wechsel des beigeordneten Anwalts	680	301
7. Anwaltsgebühren bei Teilbewilligung PKH	682	301

	Rdn.	Seite
8. Anwaltsgebühren bei Vertretung von Streitge- nossen	685	302
9. Anwaltsgebühren bei Nichtbewilligung der PKH	685 a	302
VI. Rechtsbeziehungen des Anwalts infolge der Bei- ordnung	686	303
1. Rechtsverhältnis zur Partei	686	303
2. Rechtsverhältnis zum Staat	689	303
3. Rechtsverhältnis zum kostenerstattungspflichtigen Prozessgegner	692	304
4. Drei konkurrierende Ansprüche des beigeordneten Anwalts gegen Partei, Staat, Prozessgegner	693	305
5. Anspruchsübergang auf die Staatskasse gem. § 59 RVG	697	305
VII. Vergütung des beigeordneten Anwalts gemäß den §§ 45–59 RVG	698	305
1. Voraussetzungen der Vergütung aus der Staatskasse	698	305
2. Fälligkeit der Vergütung	711	309
3. Verjährung des Vergütungsanspruchs	712	310
4. Rückzahlung überzahlter Anwaltsvergütung	713	310
5. Art der Vergütung	717	312
a) PKH-Gebühren	717	312
b) Weitere Vergütung	722	312
c) Auslagen	728	314
6. Vorschusszahlung an Anwalt	751	322
VIII. Verfahren zur Festsetzung der Vergütung des bei- geordneten Anwalts	752	322
1. Regelung	752	322
2. Antrag	754	323
3. Festsetzungsverfahren des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	757	324
4. Entscheidung im Festsetzungsverfahren	764	326
5. Rechtsbehelfe	767	327
6. Rechtskraft der Vergütungsfestsetzung	770	329
7. Verwirkung	771	329
8. Aufhebung der PKH und Anwaltsvergütung	773	330
IX. Wahlanwaltsvergütung und Beitreibungsrecht des bei- geordneten Anwalts	774	330
1. Anspruch auf Wahlanwaltsvergütung	774	330
2. Beitreibungsrecht des beigeordneten Anwalts ge- mäß § 126 ZPO	780	332
X. Vorschüsse und Zahlungen an den beigeordneten Rechtsanwalt	796	337

	Rdn.	Seite
N. Anspruchsübergang auf die Staatskasse gemäß § 59 RVG	801	338
I. Zweck der Vorschrift	801	338
II. Übergehende Ansprüche	802	339
III. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs	813	342
IV. Verfügungen der Partei über den Erstattungsanspruch, Benachteiligung der Staatskasse	814	343
V. Einwendungen und Einreden gegen übergegangene Ansprüche	819	344
VI. Grundlose Aufgabe des Beitreibungsrechts durch den beigeordneten Anwalt	822	345
VII. Keine Geltendmachung des Übergangs zum Nachteil des beigeordneten Anwalts	823	345
VIII. Verjährung	824	346
IX. Verfahren bei Geltendmachung auf die Staatskasse übergegangener Ansprüche	825	346
O. Aufhebung der PKH-Bewilligung	827	346
I. Allgemeines	827	346
II. Aufhebungstatbestände	832	348
1. § 124 Nr. 1 ZPO	832	348
2. § 124 Nr. 2 ZPO	838	350
3. § 124 Nr. 3 ZPO	843	353
4. § 124 Nr. 4 ZPO	848	355
III. Wirkung der Aufhebung	852	357
IV. Zuständigkeit, Verfahren und Rechtsbehelfe	857	358
P. Sofortige Beschwerde im PKH-Verfahren	860	360
I. Allgemeines und Abgrenzung	860	360
II. Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde	865	363
1. Statthaftigkeit der sofortigen Beschwerde	865	363
a) Sofortige Beschwerde des Antragstellers	865	363
b) Beschwerde des Prozessgegners	870	366
c) Beschwerde des Prozessbevollmächtigten des Antragstellers	871	366
d) Sofortige Beschwerde der Staatskasse	875	368
e) Keine Ausnahmestatthaftigkeit bei greifbarer Gesetzeswidrigkeit („außerordentliche Be- schwerde“), sondern Überprüfung durch er- lassendes Gericht	879	370
2. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	882	371
3. Beschwerdefrist; Einlegung nach Instanzende oder Rechtskraft	883	371

	Rdn.	Seite
4. Beschwer und allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	888	373
5. Abhilfeentscheidung und Vorlage	889	374
III. Begründetheit der sofortigen Beschwerde	894	375
1. Prüfungszeitpunkt	894	375
2. Prüfungsumfang	897	376
IV. Kosten der Beschwerdeinstanz	901	378
1. Gebühren und Streitwert	901	378
2. Kostenentscheidung im Beschwerdeverfahren?	904	379
3. Prozesskostenhilfe für das PKH-Beschwerdeverfahren?	906	379
V. Rechtsbehelfe gegen die Beschwerdeentscheidung	907	380
Q. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe	910 a	382
I. Grenzüberschreitende Prozesskostenhilfe in Zivilsachen nach der EG-Richtlinie 8/2003	910 a	382
1. Grundsätze	910 a	382
2. Ausgehende Ersuchen, § 1077 ZPO	910 b	383
3. Eingehende Ersuchen, § 1078 ZPO	910 c	384
II. PKH für ein Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof	910 d	385

2. Teil. Beratungshilfe

A. Allgemeines	911	387
I. Funktion und Entwicklung der Beratungshilfe	911	387
II. Abgrenzung zur Prozesskostenhilfe	913	388
III. Personenkreis	922	393
IV. Übernahme- und Hinweispflichten	924	394
V. Statistik	928	396
B. Subjektive Voraussetzungen	931	398
I. Bedürftigkeit	931	398
II. Sonderfall Prozesskostenvorschuss	932	398
III. Selbstverschuldete Mittellosigkeit	935	400
IV. Künftiges Vermögen und Kreditaufnahme	936	400
C. Objektive Voraussetzungen	937	401
I. Wahrnehmung von Rechten	937	401
II. Erfolgsaussicht	940	402
III. Andere Hilfsmöglichkeiten	941	403
IV. Mutwilligkeit	956	408
V. Allgemeines Rechtsschutzinteresse	960	410
VI. Beratungshilfefähiges Rechtsgebiet	961	411
1. Grundsätzlich alle Rechtsgebiete	961	411
2. Steuerrecht	962	411

	Rdn.	Seite
3. Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht	963	412
4. Verfassungsrecht	964	413
5. Zusammenhangsfälle	965	413
6. Auslandsrechtsfälle	966	413
D. Umfang der Beratungshilfe	967	415
I. Beratung und Vertretung	967	415
II. Erforderlichkeit der Vertretung	968	415
E. Bewilligungsverfahren	970	417
I. Zuständigkeit	970	417
II. Antrag	974	418
III. Gewährungsformen	979	419
1. Hilfe durch das Amtsgericht (Rechtspfleger)	979	419
2. Erteilung eines Berechtigungsscheins	982	421
3. Direktzugang zum Rechtsanwalt	983	421
4. Anwaltliche Beratungsstellen	986	423
5. Rechtsbeistände	987	423
IV. Entziehung der Beratungshilfe	988	423
V. Rechtsbehelfe	991	424
1. Gegen die Versagung der Beratungshilfe	991	424
2. Gegen die Bewilligung der Beratungshilfe	993	425
F. Gebühren und Vergütung	994	426
I. Ansprüche gegen den Rechtssuchenden	994	426
II. Ansprüche gegen den Gegner	998	427
III. Ansprüche gegen die Landeskasse	1001	428
1. Überblick	1001	428
2. Beratungsgebühr	1002	429
3. Geschäftsgebühr	1004	430
4. Einigungs- und Erledigungsgebühr	1006	431
5. Kumulation der Gebühren nach Nr. 2603 und 2608	1007	433
6. Schuldenbereinigungsgebühr	1007 a	433
7. Gebührenerhöhung bei mehreren Auftragge- bern	1008	433
8. Sozialrecht	1008 a	434
9. Auslagererstattung	1009	434
a) Allgemeines	1009	434
b) Einzelfälle (alphabetisch)	1010	435
10. Anspruchsverlust bei notwendiger Zweitbeior- nung	1011	436
11. Vorschussanspruch	1011 a	436
12. Übergang von Ansprüchen	1011 b	436

	Rdn.	Seite
IV. Begriff der „Angelegenheit“ in der Beratungshilfe	1012	436
1. Begriffsbestimmung	1012	436
2. Einzelfälle (alphabetisch)	1020	439
G. Kostenfestsetzungsverfahren	1034	443
I. Zuständigkeit	1034	443
II. Nachweis der Entstehung der Gebühren	1035	443
III. Umfang der Überprüfung im Festsetzungsverfahren ...	1038	445
IV. Rechtsbehelfe	1039	445
V. Rückforderung der Vergütung	1041	446
Sachregister		447

